

Donnerstag

den 3. October

1833.

Amtliche Verlautbarungen.

B. 1363. (3) Nr. 8191541. D. St.
K u n d m a ß u n g .

Von dem k. k. provisorischen vereinten Gefällen-Inspectorate zu Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer nach den bestehenden Vorschriften im Untersteuerbezirke Siroblhof, des politischen Bezirkes Umgebung Laibach, von Wein, Branntwein und Fleisch, für das Verwaltungsjahr 1834, und noch Wunsche auch für das Verwaltungsjahr 1835, in Pacht gegeben werde, und daß die diesjährige Versteigerung am 7. October bei dem betreffenden k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibach, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vorgenommen und hiebei als Ausrufspreis, bezüglich des Branntweins der Betrag von 94 fl.; bezüglich des Weins der Betrag von 1346 fl., und bezüglich des Fleischhausschrotens und Auskochens der Betrag von 307 fl., zusammen 1747 fl. angenommen werden. — Hiervon werden die Pachtlustigen mit Bezug auf die upterm 23. September 1833, Nr. 8174557, in das Intelligenzblatt der Laibacher Zeitung eingeschaltete Kundmachung und mit dem Besache in die Kenntniß gesetzt, daß das Gefäll sowohl einzeln nach den drei Gewerben, als auch zusammen ausgeboten wird, und daß die Pachtbedingnisse bei allen k. k. Verzehrungs-Commissariaten, Inspectoraten, und auch hieraus in den gewöhnlichen Umtakten eingesehen werden können. Laibach am 25. September 1833.

B. 1350. (2) Nr. 1631814258. E. C.
Straf- Erkenntniß.

Von der k. k. illyrischen Cameral Gefällen-Verwaltung wird Franz Dellenarde aus Resse, unter der Bezirksobrigkeit Moggio, wegen 70 Pfund Tabackstaub, mit welchem er am 1. Juli d. J. in der Einschwärzung betreten wurde, in Gemäßheit der §§. 1, 19 und 26, des allerhöchsten Tabackpatents vom 8. Mai 1784, unter Offenlassung der gesetzlichen Rekursfrist zu einer Geldstrafe von Tintausend einhundert und zwanzig Gulden Conv. Münze verurtheilt, und dieses Erkenntniß, weil sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, mit dem Besache öffentlich bekannt gemacht, daß, wenn derselbe

binnen drei Monaten vom Tage der dritten und letzten Einschaltung des gegenwärtigen Erkenntnisses in die Zeitungsblätter sich nicht melden, und die zur Ergreifung der gesetzlich zustehenden Mittel bestimmte Frist fruchtlos verstreichen lassen sollte, das wider ihn gefallte Straferkenntniß in Rechtskraft erwachse. — Laibach am 14. September 1833.

B. 1369. (2) Nr. 928813244. R.
A u f f o r d e r u n g .

Mit dem Erkenntniß des fertigten Inspectorates, ddo. 18. August 1832, B. 8241, 2297, wurde Anton Kopriva, angeblich aus Verbize, im Bezirke Prem, im Adelsberger Kreise, nachdem er bei der von dem k. k. Gränz-Zollamte Starada am 11. Juni 1830 mit ihm abgeföhrten Untersuchung eingestanden hat, daß bei ihm auf dem Rückwege aus Istrien in seine Heimath netto 7 1/4 ausländisches Salz gefunden worden sind, gemäß §. 2 des Salzpatentes vom Jahre 1778 zum Verfall des Salzmaterials und zu der mittelst eines Depositums von 14 fl. 30 kr. bereits berichtigten Patratalsstrafe von 1 fl. für jedes Pfund zusammen mit sieben Gulden 15 kr. E. M. verfölt. — Da jedoch dieses Erkenntniß wegen unbekannten Aufenthaltes des Anton Kopriva demselben bisher nicht gehörig zugestellt werden konnte, so wird dasselbe nach der bestehenden Vorschrift mittelst der Zeitungsblätter hiermit öffentlich-kund gemacht und zugleich bemerkt, daß dem Anton Kopriva binnen der Frist von drei Monaten, vom Tage der dritten und letzten Einschaltung dieses Edictes in der Zeitung, frei siehe, den von ihm mehr erlegten Betrag pr. Sieben Gulden 15 kr. bei dem Gränz-Zollamte Starada zu beheben und wider das obige Erkenntniß sowohl den Weg der Gnade bei der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Laibach zu suchen, als auch den Rechtsweg mittelst Aufforderung der k. k. Kammerprocuratur in Triest bei dem dortigen k. k. Stadt- und Landrechte zu ergreifen. — Nach fruchloser Verstreitung dieser Frist wird dieses Erkenntniß als gehörig zugestellt und in Rechtskraft erwachsen betrachtet, und nach Vorschrift verfahren werden. — Vom k. k. küstenländischen vereinten Gefällen-Inspectorate Triest am 10. September 1833.

V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n.

S. 1358. (2)

Nr. 2087.

E d i c t a l . R o r r u f u n g
 jener Militärvlchtigen des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Raibachs, welche entweder als illegal Abwesende oder als Rekrutierungsfüchtinge dem Militärzuse im Jahre 1832 und 1833 nicht Folge geleistet haben, und hiemit zur Stellung vor diese Obrigkeit und Rechtfertigung ihres Ausbleibens binnen vier Monaten bei sonstiger Behandlung nach der Strenge des Gesetzes beauftragt werden.

G. G. G.	Lauß- und Zuname	Geburts- jahr	Wohnort	Haus	Pfarr	Umerkung
1	Schouer Primus	1812	Rosarje	1	Dobrova	illegal abwesend
2	Sellan Johann	"	Javor	22	Javor	dettō
3	Wutscher Joseph	"	Wehnig	12	dettō	dettō
4	Escherne Johann	"	Savogle	2	Gostru	dettō
5	Babnig Mathias	1813	Gustine	5	Mariafeld	dettō
6	Pessdier Primus	"	Slappe	33	dettō	dettō
7	Mechle Johann	1812	Unterkaschel	1	dettō	dettō
8	Dimnig Franz	1813	dettō	2	dettō	dettō
9	Kermes Jacob	1812	Podgrad	8	Luſthal	dettō
10	Maccorco Majit	"	Vaase	15	St. Helena	dettō
11	Hlebusch Jacob	1813	Untersadobrova	18	Mariaſlo	dettō
12	Saiz Johann	1812	Obersadobrova	7	dettō	dettō
13	Aufschitsch Lucas	"	Sneberje	19	dettō	dettō
14	Pengou Lucas	1813	Beischeid	2	St. Jacob	dettō
15	Bellepitsch Johann	"	dettō	8	dettō	dettō
16	Kodermann Martin	"	Eschenwutsch	9	Eschenwutsch	dettō
17	Zirrer Jacob	1812	Preschgain	6	St. Veit	dettō
18	Leben Johann	"	dettō	9	dettō	dettō
19	Korbisch Johann	1813	Bischmarje	27	dettō	dettō
20	Mahren Johann	"	Preska	17	Presla	dettō
21	Ruschnig Johann	1812	Görtschach	7	dettō	dettō
22	Dernouscheg Paul	"	Govejnig	2	Geyer	dettō
23	Knifig Undrá	"	Suetje	6	dettō	dettō
24	Wontscher Gregor	1813	dettō	16	dettō	dettō
25	Mottay Georg	1799	Preska	26	Preska	abwesender Landwehrmann
26	Lotzschnikar Andreas	"	Ternouz	8	Beyer	dettō

K. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Raibachs am 25. September 1833.

S. 1361. (3)

Nr. 2987.

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiemit bekannt gegeben: Es sei auf Anlangen des Mathias Jaklovitsch, pensionirten Polizei-Kanzleidieners, dermal in Eilli, wider die Erben der Margaretha Penerscheg, in die Amortisierung des für Margaretha Penerscheg auf das Haus, Consc. 216, in Neustadt, unterm 17. Februar 1802, intabulierten Heirathsvertrages, ddo. Neustadt 28. Jänner 1808, bewilligt worden. Daher werden alle Jene, die aus dem gedachten Heirathsvertrage Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte daraus innen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiss darzuthun, widrigens selbe nach Verlauf

dieser Zeit nicht mehr gehört und der besagte Heirathsvertrag für null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 17. Mai 1833.

S. 1368. (2)

Nr. 2149.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsb. herrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Joseph Böhnel zu Adelsberg, die Versteigerung des, dem Schuldner Joseph Boenig gehörigen, der Pfarrgült St. Stephan, Urb. Nr. 21 1/4 unterthänigen, und gerichtlich auf 993 fl. geschätzten Hauses Nr. 3, in Adelsberg sammt Zugehör, wegen schuldigen 535 fl. 56 kr. c. s. c., im Executionswege bewilligt worden. Zu diesem Ende werden die Termine auf den 23. October, 27. November und 24. December 1. J., Früh von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit

dem bestimmt, daß, wosfern das Haus sammt Zugehör weder bei der ersten noch zweiten Liquidation um oder über den Schwungswert angebracht werden könnte, solches bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg den 13. September 1833.

S. 1570. (1)

Pl. 2330.

G d i c t.

Bon dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt, als Realinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Ogolin aus Neustadt, wider Mathias Dragintsch von Weindorf, in die Teilbietung der gegnerischen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, der Herrschaft

Rupertshof, sub Urb. Nr. 60 1/2 dienstbaren, zu Weindorf gelegenen 1/2 Hube, wegen aus dem wirthschaftsmälistlichen Vergleiche vom 31. April 1831 schuldigen 19 fl. 36 kr. G. M. c. s. c. gewilligt, und biezu drei Teilbietungstermine, als: auf den 18. October, 18. November, und 18. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Unhange anberaumt werden, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Teilbietungstagssitzung um den Schwungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Rauflustigen am obigen Tage und Stunde zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 2. September 1833.

S. 1538. (3)

G d i c t.

Bon der Bezirksobrigkeit Thurn am Hart, Neustädter Kreises, werden nachstehende militärischliche Individuen, welche bei der letzten Rekrutierung auf die Vorladung nicht erschienen sind, aufgesondert, sich binnen vier Monaten, von Einschaltung dieses Edicts in die öffentlichen Blätter, so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen und über ihre bisherige Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den bestehenden Gesetzen behandelt und bestraft werden, als:

Namen	Geburtsort	M.		Anmerkung
		St	W	
Jacob Dousdag	Dolleinavash	6	19	
Barthelma Maßnig	Smaina	23	19	Rekrutierungsflüchtling
Martin Maruscha	decto	26	19	detto
Martin Jordann	Smednig	5	19	detto
Franz Simontschitsch	Germusle	22	19	detto
Jacob Richter	Hubanija	25	19	detto
Anton Nousdak	Lukonj	17	19	detto
Andreas Hotscheyer	Stritt	20	19	detto
Stephan Augustin	Dulle	12	19	detto
Anton Jesch	Goslek	7	19	detto
Franz Rupp	Birkle	26	19	detto
Joseph Legische	Stritt	28	19	detto
Georg Duch	Bresie bei Arck	11	19	
Georg Haulin	Podlippo	9	19	paßlos abwesend
Joseph Mlaker	Comino	6	19	detto
Joseph Herzog	Stermoreber	1	19	detto
Franz Wallin	Gurgfeld	46	19	detto
Joseph Kolleschnig	Stadtberg	23	19	detto
Joseph Stifanitsch	Birkle	19	19	detto
Franz Oreschnig	Wolounig	6	20	detto
Joseph Scherjau	Gurgfeld	5	20	detto
Joseph Kührin	Haselbach	7	20	detto
Franz Jasbeg	Ob. Stopiz	7	20	detto
Anton Gorrenz	Bründl	22	20	detto
Johann Kosinz	Wuiscka	4	20	detto
Johann Stepitsch	Großmraschau	1	20	detto
Stephan Stanko	Sahauje	4	20	detto
Anton Picman	Stritt	23	20	detto
Joseph Maßnig	Rouno	14	20	detto
Anton Pirner	Germusle	21	20	detto

Bezirksobrigkeit Thurn am Hart am 24. August 1833.

Samstag

den 26. October

ist die Ziehung der beliebten

Realitäten - und Silberlotterie,

wobei gewonnen werden:

Das prächtige Herrschaftshaus, Nr. 157,

in Baden sammt Gärten und vollständiger Einrichtung, oder Ablösung

Gulden 200,000 Wiener Währung.

Das schöne Haus, Nr. 13,

sammt Papier = Machée = Fabrik in Nied, im Innkreise gelegen, oder Ablösung

Gulden 25,000 Wiener Währung.

Ein Silber - Tafel - Service

ganz neu, im modernsten Geschmacke, im Gewichte von 2500 Loth, im Werthe von

Gulden 12,500 Wiener Währung.

Ein Silber - Kaffee - und Thee - Service

ganz neu, im Gewichte von 1500 Loth, im Werthe von

Gulden 7,500 Wiener Währung.

Eine Silber - Damen - Toilette

ganz neu, im Gewichte von 1000 Loth, im Werthe von

Gulden 5,000 Wiener Währung;

vereint mit

19,125 Nebenkressen im Betrage von Gulden 200,000 Wiener Währung.

Die Silbergewinne sind am Kohlmarkt, Nr. 1148, zu Federmanns Ansicht aufgestellt.

Das Los kostet nur 4 Gulden Conv. Münze und bei Abnahme von 5 Losen wird das 6te gratis gegeben.

D. Binner,

E. E. privil. Großhändler, Comptoir Bauernmarkt, Nr. 581.

Lose, die in Wien bereits vergriffen sind, finden sich noch in geringer Wahl vorrätig bei Ferd. Jos. Schmidt, am Congressplatz, beim Mohren.